

15 Jahre Kunst und Kultur im GULLIVER



Ausblick und Rückblick

Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objekt

Gruppenausstellung mit

Ulla Birkner, Hans Bönnighausen, Andrew Carnegie, Peter Busmann, Izabella Chulkova, Peter Engländer, Jürgen Hebestreit, Betty Hellmich, Axel Höptner, Friedrich von Hülsen, Johannes Jäger, Carlos Manrique, Katrine Maximiliane, Eva tom Moehlen, Michael Mohr, Ewa Salwinski, Manfred Schneider, Gönül Sen-Menzel, Kurt Oxenius, VAZO, Roswita Waechter

Vernissage: Freitag, 22. Januar 2016 - 19.00 Uhr

Begrüßung: Pfarrer i.R. Karl-Heinz Iffland, Ev. Obdachlosenseelsorger und Vorsitzender des KALZ e.V.
Grußwort: n.n.
Einführung: Elvira Reith

Nach 15 Jahren - im Januar 2016 öffnet sich der Bahnbogen zu einer Jubiläumsausstellung: ein Querschnitt, ein Rückblick auf die vielfältigen Ausstellungen, die im GULLIVER gezeigt wurden. Immer im Visier: die interessante und lebendige Kölner Kunstszene, vertreten durch engagierte KünstlerInnen. Der Ausstellungsort hat sich seinen Platz erkämpft, er hat überzeugt und eine feste Position neben den Kölner Galerien und Räumen für Kunst eingenommen. Ein Ort, an dem Kunst präsentiert wird für Menschen, die normalerweise nicht ins Museum gehen und die so dennoch am kulturellen Leben teilhaben können. Das Erlebnis von Farbe und Form, Fotografie und bildhafter Darstellung, oft auch kombiniert mit Konzerten, war und ist Bereicherung.

Der Bogen spannte sich über das Bildnis des Menschen, die politische Anspielung, spontane Malerei, phantasievolle Durchkreuzungen aller Genres, Zeichnung, Objekt - oder den Blick aus dem Fenster - in Landschaften, wie z.B. in die rheinische Kulturlandschaft. Fotografie hat ebenso einen Platz im GULLIVER gefunden. All dies ein kleiner Einblick, Rückblick und Ausblick über die gezeigte Kunst im sozialen Kontext, ein Statement. Die Auswahl ist subjektiv und keine Abwertung der Kunst und Künstler, die ebenso im GULLIVER ihre Arbeiten gezeigt haben. Das ist selbstverständlich. Für viele KölnerInnen war der Besuch der Ausstellungen oft auch eine erste Konfrontation mit der Situation von Wohnungslosen und MigrantenInnen und hat ihren Horizont der Wahrnehmung erweitert und auch bewirkt, sich in der städtischen Zivilgesellschaft mehr zu engagieren.

Kuratorin: Elvira Reith

Dauer: bis 20. April 2016

**Ort: Überlebensstation GULLIVER, Trankgasse 20, 50667 Köln, Bahnbogen 1
Hohenzollernbrücke – ☎ 0221/12 06 091
geöffnet: Mo/Fr 6 -13 h / 15-20 h - Sa/So 10-18 h**

**Veranstalter: KALZ e.V., Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, ☎ 0221/54 61 072
www.koelnerarbeitslosenzentrum.de**

Organisation: Karo-Dame Kulturprojekte www.elvirareith.de ☎ 0221/31 92 31

